

Ff.

B e r i c h t

der dritten Deputation (Finanzdeputation Abth. A.)
der zweiten Kammer,

die Pos. 1 bis mit 7a. und 10 bis mit 22 des Budgets der Staats-
einkünfte.

Eingegangen den 9. März 1876.

(Landt.-Acten, Decrete 2. Bd., S. 3.
Erläuterungen hierzu, ebendasselbst S. 26.)

Nach der früher stattgefundenen Vorberathung des Budgets hat zwar die Deputation sich bemüht, einzelne Positionen des Einnahmehudgets zu finden, welche sich zur Hauptvorberathung und Schlußberathung eignen würden, sie ist jedoch zu der Ueberzeugung gekommen, daß mit einem solchen Vorgehen an Zeit nichts erspart werde, wohl aber der Bericht aus seinem Zusammenhange gerissen würde.

Dahingegen wurde beschlossen, bei allen denjenigen Positionen, wo wesentliche Veränderungen gegen die letzten Bewilligungen nicht zum Vorschein kommen, den Bericht so kurz als möglich zu fassen und den Referenten zu beauftragen, von der Kammer etwa noch weitere gewünschte Aufklärungen mündlich zu geben.

Zu Pos. 1.

Forst- und Jagdnutzung.

Dieselbe ist bei einer Bruttoeinnahme von	10,755,000 M
und einer Gesamtausgabe von	3,355,000 =
mit einem Ueberschuß von	7,400,000 M

in's Budget eingestellt, gegen voriges Mal

944,990 M mehr.

Die Einlieferung in die Finanzhauptcasse betrug im Jahre 1874

9,257,828 M 49 S.

Nach einer am 28. Februar dieses Jahres nachträglich bei der Deputation eingegangenen Mittheilung betrug die Bruttoeinnahme im Jahre 1875 ohngefähr

11,610,735 M.

Berichte der zweiten Kammer,
2. Band.

(Beilage zu den Mittheilungen.)